

343.

1337.

*Ann.: Das Or. befand sich nach Arnolds Registratur (Richter Chron. d. St. Chemnitz 2,292) im J. 1597 im Schloße zu Chemnitz.*

5        *Röhrsdorf wird dem Kloster „um 1 Pfund Geldes und 8 Schock großer Pfennige“ verkauft.*

344.

1337.

*Ann.: Wie No. 343. — Blankenau, jetzt ein Gasthaus, war damals wol noch ein Dorf. Vergl. No. 346.*

10        *Ein Leibgut auf Blankenau wird dem Kloster geeignet.*

345.

1338.

*Ann.: Wie No. 343.*

*Ein Leibgut „zum Bornn“ wird dem Kloster geeignet.*

15

346.

1338.

*Ann.: Wie No. 343. — Vergl. No. 348. 370.*

*Albrecht, Burggraf von Leisnig, eignet dem Kloster das Gut Blankenau zum Seelgerüthe.*

20

347.

1338.

*Ann.: Wie No. 343.*

25 *Kaiser Ludwig reicht dem Kloster die fünf Dörfer „uff Blanckenaw“ Glösa („Leßen“), Furth („Forth“), Borna („Brunnen“), Draisdorf („Dragensdorff“) und Heinersdorf („Heinrichsdorff“) zu Lehen.*

348.

1339.

*Ann.: Wie No. 443. Vergl. No. 346. 370.*

30 *Otto, Burggraf von Leisnig, eignet dem Kloster ein Gut auf Blankenau, das Johann von Landsberg zuständig gewesen.*